

- 2) Es wollen des Acciß-Schreiber Rothens Erben, alhier, ihr in der Obersten Gasse be-
legenes Haus, nebst dem dabey befindlichen Neben-Gebäude und Stallungen, entweder
ganz oder Etagen weiß, sogleich vermietthen; Wer nun darzu Lust hat, wolle sich bey
besagten Erben angeben.
- 3) Auf der Oberneustadt, in des Beckermeister Wilhelm Weymars, Behausung, ist in
der 3ten Etage, 1 Stube, Kammer und Küche, zu vermietthen und auf Johanni zu be-
ziehen.
- 4) In Hrn. Valescure Behausung, in den sogenannten Sack, ist unten auf dem Haus-Er-
den, 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden und Hofraum, zu vermietthen und
kan sogleich oder auf Johanni bezogen werden.
- 5) Es hat Jemand, in einer wohlgelegenen Strasse, in der ersten Etage, 3 Stuben, wor-
von 2 tapeziert, 2 Kammern und Küche, nebst einem verschlossenen Gang; wie auch
in der 2ten Etage, 2 Stuben und 2 Kammern, mit oder ohne Meubles, einzeln oder
zusammen, worbey auch Stallung, Boden und Keller können gegeben werden, sogleich
oder auf Johanni, auch allensals auf Michaeli, zu vermietthen. Der Verleger gibt nä-
here Nachricht.
- 6) Es hat der Hof-Frompeter Hr. Folenius, in seinem Hause, in der Altenneustadt, in
der langen Strasse, 3 Stuben, 3 Kammern, nebst Keller und Platz vor Holz zu legen,
einzeln oder beyssammen zu vermietthen und können sogleich oder auf Johanni bezogen werden.
- 7) Bey dem Juden-Brunnen, in des Schuhmacher-Meister Biermanns Behausung, sind
verschiedene Logimenter, nebst anderer Gelegenheit, an einen Becker und auch an einen
Braucher zu vermietthen und können auf Michaeli bezogen werden.
- 8) Auf der Oberneustadt, in der Höckelischen Erben Behausung, ist ein Logiment nebst
Berkstadt und Eße, so sich vor einen Schlosser schicket, wobey noch verschiedene kleine
Logimenter, zu vermietthen, welche sogleich oder auf Johanni können bezogen werden.
- 9) Auf der Oberneustadt in der neuen Strasse, in der Knaufischen Erben Behausung, ist
eine Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Platz vor Holz zu legen, sogleich oder auf
Johannistag, zu vermietthen.
- 10) Es soll des verstorbenen Gegenschreibers Hrn. Hyners, Behausung, alhier in der O-
bersten Gasse, vermiethet werden, wer darzu Lust hat, kan sich des Nachmittags um 3
Uhr in besagtem Hause, oder bey dem Vormund Hrn. Schulmeister Hyners zu Wolffs-
anger und zwar des Vormittags, angeben.
- 11) Es hat der Gärtler-Meister Falckeyßen, in seinem, in der Mittelgasse, zwischen der
Wittib Frau Bourdon und Hrn. Bindernagel, gelegenen Vorder-Hause, 3 Stuben, 2
Kammern, Küchen und Kellern, wie auch Boden, zu vermietthen.
- 12) In der untersten Markt-gasse, in einem gewissen Hause, sind 2 Stuben, wovon eine
tapeziert, vor ledige Personen, mit Meubles sogleich zu vermietthen, es kan auch allen-
sals noch 1 Stube und Kammer überlassen werden.
- 13) Auf der Oberneustadt, bey der Kirche, in der Wittib Frau Eskuchin Behausung,
ist 1 Stube und Küche zu vermietthen und kan auf Johanni bezogen werden.